

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 31.03.2009 im Rathaussaal des Marktgemeindeamtes Rum.

Vorstellung Fernwärmeprojekt

Bgm. Kopp verliest ein Schreiben von DI Harald Schneider im Namen des Vorstandes der IKB AG (Beilage 1)

AL Dr. Kandler stellt das Projekt „TFG Fernwärme GmbH“ mittels einer Power Point Präsentation vor (Beilage 2).

Dr. Michael Bürkle verliest einige Anfragen der Grünen für Rum (Beilage 3) bezüglich des Fernwärmeprojektes, welche zum Teil direkt beantwortet werden. Die noch offenen Anfragen werden schriftlich beantwortet.

Es entwickelte sich eine längere Diskussion, jedoch kann zusammenfassend gesagt werden, dass alle Fraktionen das Projekt „Fernwärme“ prinzipiell unterstützen.

Beteiligung TFG Fernwärme GmbH

AL Dr. Kandler erläutert die Änderungen des Gesellschaftsvertrages und der Syndikatsvereinbarung (Beilage 4) und gibt anschließend an, dass beschlossen werden soll, den zur Einsicht für sämtliche Gemeinderatsmitglieder aufgelegten Gesellschaftsvertrag zur Errichtung der TFG Fernwärme GmbH sowie die Syndikatsvereinbarung, samt den auf Grund des Ausstiegs der IKB notwendigen Änderungen abzuschließen.

Die Gründung der TFG Fernwärme GmbH ist erforderlich, um das von der Marktgemeinde Rum initiierte Fernwärmeprojekt weiter voranzutreiben.

Dr. Michael Bürkle verliest zwei Zusatzanträge der Grünen für Rum (Beilage 5 / Punkt 2 und 3) welche im Gemeinderat beide einstimmig beschlossen werden.

Weiters verliest **Dr. Michael Bürkle** einen Gegenantrag der Grünen für Rum (Beilage 5 / Pkt. 1), welcher mehrheitlich abgelehnt wird.

Die Initiative 2004 VP Rum stellt den Antrag, das Projekt Fernwärme im derzeitigen Stadium an den Infrastrukturausschuss zurück zu verweisen und unter anderem einer Expertendiskussion zu unterziehen, wobei alle Ausschussmitglieder mindestens einen Sachverständigen vorschlagen können sollen.

Weiters soll vor einer Weiterverfolgung des Projektes und der Errichtung eines Gesellschaftsvertrages die Rumer Öffentlichkeit im Rahmen einer Gemeindeversammlung die Möglichkeit erhalten, ein detailliert vorgelegtes Projekt ausführlich zu diskutieren. Dieser Antrag wird mit 3:16 Gegenstimmen (positive Stimmen: Initiative 2004–VP Rum - Margaretha Birkli, DI Ulrike Resch-Pokorny) abgelehnt.

Wieder entwickelte sich eine längere Diskussion.

Ing Christoph Kopp erklärt noch einmal, dass es um die Gründung einer Gesellschaft geht, um das Projekt vertiefen zu können. Eine Gemeindeversammlung würde zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn machen, da noch keine Detailplanung vorliegt.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag den Gesellschaftsvertrag zur Errichtung der TFG Fernwärme GmbH sowie die Syndikatsvereinbarung abzuschließen.

Beschluss: Mit 14:5 Gegenstimmen (Initiative 2004–VP Rum - Margaretha Birkli, DI Ulrike Resch-Pokorny, Dr. Dietmar Huber; Grüne – Dr. Michael Bürkle, Bernhard Kirchebner) wird der Antrag beschlossen

Überschreitungsbewilligungen Ausgaben 2008

AL Dr. Kandler erklärt, dass beschlossen werden soll, die Ausgabenüberschreitungen in Höhe von € 3.307.271,72 zu genehmigen.

Josef Mungenast erklärt die Details zu den Überschreitungen und beantwortet die gestellten Fragen diesbezüglich.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag die Ausgabenüberschreitungen in Höhe von € 3.307.271,72 zu genehmigen.

Beschluss: einstimmig beschlossen.

Rechnungsabschluss 2008

VBgm. Walter Trescher übernimmt den Vorsitz und **Gerhard Theiner** übernimmt den Platz von **Bgm. Kopp** im Gemeinderat.

VBgm. Walter Trescher übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses **Josef Mungenast**, der wie folgt berichtet:

Der Prüfungsausschuss hat im Rahmen einer Sitzung die Jahresrechnung 2008 überprüft, wobei alle Überschreitungen über € 10.000,- durchgearbeitet und kontrolliert wurden. Der Prüfungsausschuss befand die Jahresrechnung 2008 für in Ordnung. Es gab daher einen einstimmigen Beschluss im Prüfungsausschuss, die Jahresrechnung 2008 in dieser Form dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen.

Somit gibt **Josef Mungenast** an, dass beschlossen werden soll, den in der Zeit vom 05.03.2009 bis 23.03.2009 öffentlich aufgelegten und vom Prüfungsausschuss mit Datum 04.03.2009 vorgeprüften Rechnungsabschluss für das Kalenderjahr 2008 mit ordentlichen Einnahmen in Höhe von € 15.791.993,92 und ordentlichen Ausgaben in Höhe von € 15.414.113,67 sowie einem außerordentlichem Haushalt von € 426.179,72 zu genehmigen.

Das Jahresergebnis (Überschuss) beträgt € 377.880,25.

Josef Mungenast bedankt sich im Namen des gesamten Prüfungsausschusses für die übersichtliche und genaue Bereitstellung der zur Überprüfung notwendigen Unterlagen bei Dr. Klaus Kandler und der Leiterin der Buchhaltung Dagmar Blätterbauer.

Die Gemeinderatsmitglieder klären einige Punkte zum Rechnungsabschluss 2008 bevor **Bgm. Edgar Kopp** vor Beschlussfassung den Raum verlässt.

VBgm. Walter Trescher stellt anschließend den Antrag den Rechnungsabschluss 2008 wie angegeben zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Bgm. Edgar Kopp wird wieder hereingebeten und das Ergebnis der Beschlussfassung wird an ihn verkündet.

Bgm. Edgar Kopp übernimmt den Vorsitz von **VBgm. Walter Trescher** und geht zum nächsten Punkt der Tagesordnung:

Schwellenwerteinführung Bogengarage

AL Dr. Kandler erklärt, dass beschlossen werden soll, den Baurechtszinsvertrag bezüglich der Bogengarage mit einer 5% Klausel zu erweitern (Beilage 7).

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag den Baurechtsvertrag mit einer 5% Klausel zu erweitern.

Ausweitung Frauen- und Nachttaxi

VBgm. Walter Trescher verliest Passagen aus der Vereinbarung mit der Innsbrucker Funktaxi Zentrale GmbH (Beilage 8). Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die schon bisher angebotenen Leistungen im Rahmen des Frauen-Nachttaxi sowohl zeitlich als auch von den berechtigten Personen ausgeweitet werden sollen.

Dr. Michael Bürkle erklärt, dass dies eine vorzeitige Kompromisslösung darstellt. Die Einführung eines „Seniorentaxis“ wird aber auch weiterhin das Ziel der Grünen für Rum bleiben.

Bgm. Kopp stellt anschließend den Antrag die angegebene Vereinbarung abzuschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Kinderbetreuung Bericht und Antrag

Markus Prajcz nimmt Stellung zu dem in der Tiroler Tageszeitung erschienenen Artikel und erklärt dem Gemeinderat ausführlich die Kinderbetreuungsmöglichkeiten der Marktgemeinde Rum. Weiters gibt er an, dass die Bedarfserhebung derzeit noch nicht abgeschlossen ist und man somit noch nicht sagen kann, dass es in irgendeiner Form zu Engpässen kommen wird.

Dr. Michael Bürkle verliest einige Anfragen der Grünen für Rum (Beilage 9), welche zum Teil direkt beantwortet werden. Die noch offenen Anfragen werden schriftlich beantwortet.

Es entwickelte sich eine längere Diskussion.

Abschließend wird einstimmig beschlossen, die beiden eingebrachten Anträge der Liste Bgm. Edgar Kopp, SPÖ Rum und Parteifreie und der Initiative 2004 VP Rum dem Jugendausschuss zuzuweisen, der darüber bis Ende April beraten wird.

Der Kinderbetreuungs-, Schul- und Jugendausschuss wird vom Gemeinderat ermächtigt, einen Beschluss zu fassen.

Kurzparkzonenregelung St. Georgs Weg

Bgm. Kopp stellt den Antrag, im Bereich der Brückenwaage (St. Georgsweg) dieselbe Kurzparkzonenregelung wie im Bereich des Hauses der Musik zu verordnen. Dies bedeutet maximale Parkdauer 60 Minuten und Kurzparkzone Werktags zwischen 8:00 und 19:00 Uhr sowie Samstag zwischen 8:00 und 12:00 Uhr.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Anfragen, Anträge und Allfälliges

Dr. Bürkle verliest folgende Anträge und Anfragen der Grünen für Rum (Beilage 12,13,14):

- Antrag: Beitritt zum e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden
- Anfrage Regionalbahn
- Anfrage Hubschrauberlandeplatz Privatklinik Hochrum

Bgm. Kopp beantwortet die Anfragen direkt und gibt weiters an, dass der Antrag dem zuständigen Ausschuss zugewiesen wird.

Franz Saurwein verliest die Anträge und Anfragen der ÖVP Rum und Parteifreie. (Beilage 15,16)

Bgm. Kopp gibt an, dass die Anfragen schriftlich beantwortet werden.

Bezüglich des Antrages zur „Einsetzung des Gemeinderates zum Erhalt des Postamtes Rum“ erklärt **Bgm. Kopp**, dass diesbezüglich bereits ein Bürgermeisterbrief an alle Haushalte versendet wurde, der zu einer Unterschriftenaktion aufruft (Beilage 17).